

Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH



PROFI TROCKENBETON DC25/30

Art.Nr.: 2286, 2287

Stand: 04.11.2019

- Produkt:** XF2/XF4, frost- und tausalzbeständig
- Anwendung:** Für alle Betonarbeiten im Haus- und im Gartenbereich, wie Fundamente, Stiegen, Deckenroste, Gartenmauern.
- Eigenschaften:** Werksgemischter Trockenbeton mit Kalksteinsand bis 8 mm.
- Zusammensetzung:** Zement, Kalksteinsand bis 8 mm, Zusatzmittel, Fasern

Technische Daten:

<u>Materialverbrauch</u>	ca. 20 kg/m ² /cm
<u>Festigkeitsklasse</u>	DC25/30
<u>Bezeichnung lt. ÖBV-Richtlinie Trockenbeton</u>	DC25/30 / XC4 / XF4 / XW2 / F45 / GK8
<u>Ergiebigkeit</u>	2 to ergeben ca. 1 m ³ Frischbeton
<u>Wasserbedarf</u>	bzw. 70–100 Liter Wasser pro Tonne ca. 2,8–4 Liter reines Wasser/Sack
<u>Trockenrohichte</u>	ca. 2.200 kg/m ³
<u>Verarbeitungszeit (+ 20 °C)</u>	max. 30 Minute(n)
<u>Verarbeitungskonsistenz</u>	max. F45

Normen:

ÖBV-Richtlinie Trockenbeton, ÖNORM B 4710-1

Verarbeitungstemperatur:

Während der Verarbeitung und dem Abbindevorgang muss die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur mind. + 5 °C betragen.

Bei Frostgefahr darf das Material nicht verarbeitet werden.

Der frische Beton ist vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Untergrund:

Bei stark saugenden Untergründen (z.B. hoch wärmedämmende Wandbaustoffe) ist vorzunässen.

Der Untergrund muss auf Festigkeit, Ebenföächigkeit, Feuchtigkeitsgehalt und etwaige Verschmutzungen geprüft werden.

Verarbeitung:

Durchlaufmischer, Freifallmischer

Anmischen:

Die Sackware ist händisch mit einem Freifall-, Durchlauf- oder Zwangsmischer anzumischen. Aus dem Silo wird der Trockenbeton mit dem angeflanschten Durchlaufmischer gemischt.

Ein Beimischen von Zusätzen ist nicht zulässig!

Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH



Arbeitstechnik:

Mit PROFITrockenbeton DC25/30 können sämtliche Betonarbeiten (siehe Überwachungsklassen) ausgeführt werden.

Nach dem Mischen ist der Frischbeton so rasch wie möglich einzubauen. Dabei ist das Material so zu transportieren, dass es zu keiner Entmischung kommt. Nach dem Einbringen ist der fertige Beton zu verdichten und zu glätten. Der Wasserbedarf (reines Wasser verwenden) richtet sich je nach der gewünschten Konsistenz (plastisch bis steif möglich).

Beim Einbau von PROFITrockenbeton DC25/30 ist die ÖNORM B 4710-1 zu beachten.

PROFITrockenbeton DC25/30 ist zugelassen für die Überwachungsklassen ÜK 1, ÜK 2 und ÜK 3 (gemäß Trockenbetonrichtlinie).

Überwachungsklassen:

ÜK 1 – nicht konstruktiv

Bauteile ohne, bzw. mit statisch nicht relevanter Bewehrung, wie Unterlagsbeton für Pflasterungen und Fundamente.

ÜK 2 – konstruktiv

Bauteile mit statisch relevanter Bewehrung, wie Überlager und Bodenplatten.

ÜK 3 – konstruktiv und bestimmte Expositionsklassen

Bauteile mit statisch relevanter Bewehrung und besonderen Expositionsklassen, wie z. B.: Bauten im Verkehrsinfrastrukturbereich.

Qualitätssicherung:

Nach ÖBV-Richtlinie Trockenbeton: Erstprüfung (Typprüfung) durch akkreditierte Prüfanstalt, Eigenüberwachung (Konformitätsprüfung) durch werkseigene Produktionskontrolle und Fremdüberwachung durch akkreditierte Prüfanstalt.

Je nach Anwendung bzw. Überwachungsklasse (siehe Punkt Anwendung bzw. Hinweise) muss der Verarbeiter auf der Baustelle Prüfungen (inkl. Dokumentation) durchführen.

Lieferform:

<u>Artikelnummer</u>	<u>Lieferform</u>
2286	Silo mit Fasern (lose)
2287	Säcke (40 kg); mit Fasern, 1.400 kg/Palette

Lagerung:

Säcke trocken auf Palette (foliert) mind. 6 Monate haltbar. Kühl, jedoch frostfrei lagern.

Entsorgung:

Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

Sicherheitshinweise:

Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).